



Abbrucharbeiten an der ehemaligen Tischlerei in Gersdorf



Anzeige

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen
Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:

**VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF
UND HERSTELLUNG RIEDEL** – Verlag &
Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1,
09244 Lichtenau OT Ottendorf,
Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de,
verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt:
Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder
Behörden; für den regionalen Inhalt: die jewei-
ligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2016.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Ich hatte Sie vor einigen Wochen darüber informiert, dass sich der Stadtrat im September dazu entschieden hatte, aus Kostengründen bei der Zustellung des Gellertstadt-Boten von der Deutschen Post in Richtung eines privaten Chemnitzer Zustellunternehmens zu wechseln. Auch, weil durch die Änderung der Geschäftsbedingungen bei der Post zu Jahresbeginn der Gellertstadt-Bote seit Anfang 2016 nicht mehr wie gewohnt am Samstag, sondern erst Mitte der darauffolgenden Woche in den Briefkästen unserer Einwohner lag. **Dieser Bote ist somit die letzte Ausgabe nach alter Verteilart.**

Ab dem 3.12.2016 liegt unser Amtsblatt wieder am Samstag bei Ihnen im Briefkasten

Mit Monatsbeginn Dezember liefert der Riedelverlag unsere Amtsblätter nicht mehr an die Deutsche Post, sondern an den VBS Logistik GmbH aus, welcher ab 3.12. die Verteilung des Gellertstadt-Boten übernimmt. Durch den Verteiler (Anschrift Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz) wurde uns die Verteilung am Samstag zugesichert. Damit ist unser Amtsblatt gleichzeitig wieder ein Stück aktueller als dies seit Jahresbeginn 2016 der Fall war.

Da künftig allerdings mit einer geringeren Zustellquote als bei der Deutschen Post gerechnet werden muss, wollen wir diesem Problem mit zwei Maßnahmen vorbeugen: Zum einen hat der Verteildienst eine zentrale Beschwerdenummer eingerichtet: **Unter der Nummer 0371/33200151 können Sie sich künftig bei nicht erfolgter Zustellung direkt an den Verteiler wenden.** Eine umgehende Kontrolle und eine entsprechende Nachverteilung werden zeitnah durch die VBS Logistik GmbH durchgeführt.

Ebenfalls werden künftig ab Montag nach dem Erscheinen des Gellertstadt-Boten Exemplare des aktuellen Gellertstadt-Boten im Gästeamt am Markt sowie bei den Verkaufsstellen der Bäckerei Groschupf (ehemalige Gellertstadt-Bäckerei) bei EDEKA/Markt der Generationen und Netto/Thomas Müntzer-Siedlung, sowie darüber hinaus auch bei den Frankenberger Backwaren, Verkaufsstellen Markt 12 (Bistro am Markt) sowie Netto (Frankenberger Straße) kostenlos erhältlich sein.

Mittweidaer Straße wird ab 25.11. vorübergehend stadteinwärts wieder für Verkehr freigegeben

Um den Händlern der Innenstadt gerade während der einkaufsintensiven Vorweihnachtszeit einen uneingeschränkten Kundenstrom zu ermöglichen und um die Situation an der Interims-Bushaltestelle am Hagebaumarkt zu entschärfen, habe ich festgelegt, vorübergehend die Mittweidaer Straße für den Verkehr wieder freizugeben. Zur Vermeidung einer Ampel mit einer (gefühlten) langen Wartezeit zwischen Wendehammer (am Radweg) und Viadukt zu vermeiden, gilt diese Regelung allerdings nur stadteinwärts. Das bedeutet, dass man stadtauswärts auf der Mittweidaer Straße weiterhin nur bis kurz vor dem Viadukt fahren kann. Stadteinwärts ist dagegen aus Richtung Hagebaumarkt die Fahrt Richtung Stadt über die Straße „Zu den Eichen“ und die Verbindungsstraße zum Viadukt ab dem 1. Adventswochenende wieder möglich. Diese Regelung gilt ab dem 25.11. bis zum Jahreswechsel. Im Jahr 2017 muss erneut eine dreimonatige Vollsperrung erfolgen, bei einem milden Winter von Januar bis März, bei einer härteren kalten Jahreszeit entsprechend später. Regiobus hat angekündigt, während dieser Zeit die Bushaltestellen in Crumbach wieder regulär zu bedienen. Ich denke und hoffe, diese Maßnahme findet allgemeine Zustimmung. Stadtauswärts muss allerdings weiterhin, voraussichtlich bis Mitte Juli 2017, auf der Frankenberger Straße gefahren werden.

Die Stadt ist laufend auf der Suche nach Teilnehmern am Bundesfreiwilligendienst

In der letzten Ausgabe des Gellertstadt-Boten hatte ich Ihnen über die Verabschiedung von 21 Teilnehmern am Bundesfreiwilligendienst zum Ende des Oktobers berichtet. Diese sogenannten BufDi sind für zahlreiche Dinge in unserer Stadt außerordentlich wichtig. So der Geschäftsbetrieb an der Camera obscura, im Gästeamt und bei den Mietertreffs in den Wohngebieten. Aber auch viele Arbeiten im Stadtpark müssten ohne

BufDis liegen bleiben. Leider ist es den kürzlich verabschiedeten Teilnehmern am Bundesfreiwilligendienst aufgrund der gesetzlichen Regelungen erst in 5 Jahren wieder möglich eine neue BufDi Stelle anzutreten. Gerne hätten viele von ihnen nahtlos weiter gemacht. Und genau dort liegt das Problem: Es wird zunehmend schwierig, überhaupt geeignete Personen zu finden, die bereit sind, eine Tätigkeit im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes zu leisten. Etwas Entspannung könnte eine Initiative der Bundesregierung bringen, für Asylsuchende BufDi Stellen zu schaffen, aber aufgrund der Sprachhindernisse können diese Personen auch nur für bestimmte Tätigkeiten eingesetzt werden. Die Bundesfreiwilligendienste in unserer Stadt werden seit Jahren vom Verein „Lebensräume e. V.“ koordiniert. Gerne stellen wir interessierten Personen einen Kontakt zu dem Verein Lebensräume her.

Am 23.11. beginnen mit der Grundsteinlegung für das Verwaltungsgebäude die Bauarbeiten für den neuen Sitz der LIST Sachsen GmbH an der Ernst-Thälmann-Straße

Ich hatte zwischenzeitlich sogar schon die Sorge, dass das Millionen-Bauvorhaben im letzten Moment doch noch platzt - aber mit dem Abriss des ehemaligen Bettenhauses Anfang November 2016 haben die Bauarbeiten auf dem gesamten Reichsbahnschule-Areal endlich begonnen. In Anwesenheit von Staatssekretär Dr. Hartmut Mangold erfolgt am Nachmittag des 23.11.2016 um 14.00 Uhr die Grundsteinlegung für das neue Verwaltungsgebäude. Ich würde mich freuen, wenn aus diesem Anlass zahlreiche Hainichener den Weg auf die Ernst-Thälmann-Straße finden, auch um damit dem Freistaat zu signalisieren, dass wir uns über den Schritt, anstelle eines gesichtslosen Neubaus auf der grünen Wiese ein altherwürdiges, absolut erhaltenswürdiges Gebäude - noch dazu noch in unserer Stadt - zu sanieren, sehr freuen und ausdrücklich diese Entscheidung des Sächsischen Wirtschafts- und Finanzministeriums begrüßen.

Die Hundetoiletten in der Stadt werden künftig nicht mehr mit Plastiktüten ausgestattet

Leider muss der Versuch, die Hundetoiletten in unserer Stadt mit Plastiktüten zu bestücken, als gescheitert erklärt werden. Nur sehr wenige Hundehalter, dafür aber mehrere uneinsichtige Mitbürger, haben die Tüten aus den Behältern heraus gerissen und oft sogar auf die Umgebung der Hundetoiletten verteilt. Der Bauhof hat daraus die Konsequenzen gezogen. Hundetoiletten werden, wie vor dieser Versuchsphase, nicht mehr mit Plastiktüten ausgestattet. Ich bitte um Verständnis.

Es ergeht die Bitte an die Jugendlichen, den Stadtpark nicht für Mountainbike-Rennen zu nutzen

Ich erhielt in den letzten Tagen Beschwerden über heranwachsende Bewohner, die im Areal des Stadtparks mit ihren Mountainbikes für gefährliche Situationen gesorgt haben. Grundsätzlich ist es sehr begrüßenswert wenn Kinder und Jugendliche nicht den ganzen Tag vor dem Computer sitzen, sondern sich in freier Natur bewegen. Solange sich die Jugendlichen auf den vorgegebenen Wegen bewegen und keine Fußgänger und andere Parkbesucher in Gefahr bringen, ist gegen eine Nutzung des Stadtparks mit Mountainbikes auch nichts einzuwenden. Verboten ist es aber, im Park außerhalb der befestigten Wege zu fahren. Der Stadtpark steht unter Denkmalschutz und Querfeldeinfahrten sorgen neben einer Gefährdung der Parkbesucher für unnötige Schädigungen kultivierter Flächen. Derartige Abenteuerfahrten sollten besser anderswo in der Stadt gemacht werden. Danke für das Verständnis.

Der Stadtrat muss zur letzten Sitzung 2016 am 7.12. über einige sehr wichtige Dinge entscheiden

Nachdem viele der nachstehend aufgezählten wichtigen Angelegenheiten zu den Stadtratssitzungen am 5.10., 26.10. (Sondersitzung) und 9.11.2016 vorberaten wurden, müssen diese Dinge zur letzten Sitzung im Jahr 2016 welche am 7.12. stattfindet, verabschiedet werden. Inhaltlich werden diese Vorlagen sicherlich für einigen Diskussionsstoff sorgen. Es sind dies im Einzelnen:

- **Haushaltssatzung 2017:** Der nächstjährige Haushalt soll bereits 2016 verabschiedet werden, um bereits ab Jahresbeginn 2017 handlungsfähig zu sein. Gerade im Vergleich zu unseren Nachbarkommunen sind wir damit beim Thema Haushaltsaufstellung recht zeitig dran.
- **Freiwilliges Haushaltskonsolidierungskonzept:** Bereits zur Sitzung im April 2016 beschloss der Stadtrat die Aufstellung eines freiwilligen

Haushaltskonsolidierungskonzepts. Ein solches Werk ist für unsere Stadt dringend notwendig: Die zahlreichen Investitionen der letzten Jahre haben sich logischerweise auf den künftigen finanziellen Spielraum unserer Stadt ausgewirkt. Auch sind die Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt z. B. an den Landkreis für die Kreisumlage, vor allem aber auch an die Kindertagesstätten der Stadt, in den letzten Jahren enorm gestiegen. Betrug der städtische Zuschuss zu den Kitas (bereits nach Abzug des Landeszuschusses und der Elternbeiträge) im Jahr 2015 noch 985.119,35 Euro, liegen wir 2016 voraussichtlich bei 1.385.802,09 Euro.

Wollen wir weiterhin investieren, muss dieses Geld an anderer Stelle eingespart bzw. durch Erschließung zusätzlicher Einnahmequellen erwirtschaftet werden. Theoretisch hätten wir mit der Aufstellung einer solchen Konzeption noch etwas warten können. Wir wollen aber vermeiden, dass wir durch die Rechtsaufsicht aufgefordert werden, ein solches Konzept, dann unter zeitlichem Druck, erstellen zu müssen, um einen genehmigungsfähigen Haushalt überhaupt hin zu bekommen

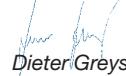
- **Personalentwicklungskonzept für die Stadtverwaltung:** Wohin ein nicht vorausschauende Personalplanung führen kann, erleben wir in Sachsen aktuell bei den Personalausstattungen bei der Polizei und bei Lehrern. Mit Hinblick auf das Durchschnittsalter der Beschäftigten der Stadtverwaltung müssen wir sehr kurzfristig die Weichen für die Zukunft stellen, um die Verwaltung nach dem bevorstehenden Generationenwechsel fit für die Zukunft zu machen
- **Brücken in die Zukunft:** Dieses sehr positive Investitionsstärkungsgesetz für die Kommunen beschert beim Landesbudget unserer Stadt eine Finanzspritze von mehr als 1/2 Million Euro! Beim Hauptziel dieser Maßnahme, nämlich der Sanierung (auch energetisch) von Schul- bzw. Kitagebäuden, sind wir in Hainichen bereits sehr gut aufgestellt und

haben dort keinen nennenswerten Finanzbedarf mehr. Investitionen im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr, welche sowohl in Gebäude als auch in Technik zeitnah erforderlich sind, können über „Brücken in die Zukunft“ nicht angegangen werden. Daher sind die Möglichkeiten, das Geld zu investieren, eher beschränkt. Neben der Fertigstellung der Sanierung des Goldenen Löwen, wäre eine größere Investition in unser Freibad (Investitionsvolumen ca. 1,6 Mio. Euro) bzw. eine Baumaßnahme im Sportforum (Kunstrasenplatz bzw. Tartanlaufbahn) mögliche förderfähige Projekte. Alle genannten Dinge können jedoch über das Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“ nur teilweise finanziert werden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit können sie nur mit einer Kreditaufnahme durch die Stadt komplett abfinanziert werden. Die Entscheidung, für welche Sache die Gelder eingesetzt werden sollen, wird für den Stadtrat nicht einfach werden. Die Akteure sind sich ungeachtet dessen weitestgehend einig, dass wir die angebotenen Investitionsmittel auch ausschöpfen und keinesfalls an andere Kommunen weitergeben sollten

Alle diese 4 sehr wichtigen Punkte müssen durch den Stadtrat am 7.12.2016 verabschiedet werden, ehe man in die verdiente Weihnachtspause geht.

Details über Inhalte diese Dinge werde ich Ihnen in meiner nächsten Ansprache verraten. Bis dahin grüße ich Sie aus dem Rathaus ganz herzlich.

Ihr Bürgermeister


Dieter Greysinger

Hainichener Fasching 2017 steht unter dem Motto „Kabarett“

Traditionell klopfen am 11.11. um 11.11 Uhr die Narren des Hainichener Karnevals Klub an die Tür des Rathauses und verlangten vom Bürgermeister die Herausgabe des Rathausschlüssels.

Da aufgrund des umfangreichen Baugeschehens und steigender Zuschuss-Zahlungen die Stadtkasse aktuell ohnehin keinen nennenswerten Habenstand mehr aufweist, fiel es dem Städtoberrhaupt diesmal ausgesprochen leicht, dem Wunsch der HKK'ler um Axel Weiß stattzugeben. So konnte durch ihn gut gelaunt das Motto der bevorstehenden fünften Jahreszeit verkündet werden. Der Fasching 2017 steht im Zeichen des Mottos „Kabarett“.

Der Einstieg in den Fasching verlief am ersten Novemberwochenende ausgesprochen erfolgreich. Sowohl bei der Ü 30 Party mit einem Double von Andreas Gabalier als auch bei der Bad Taste Party einen Tag später, gab es einen guten Besucherzuspruch.

Zum Höhepunkt der gerade begonnenen Faschingssaison gibt es einige Neuerungen. So soll am vorletzten Faschingswochenende erstmalig ein Seniorenfasching im frisch sanierten HKK Vereinshaus stattfinden (samstags) gefolgt vom traditionellen Kinderfasching einen Tag später.

Der Höhepunkt der Saison wird dann der große Faschingsball am 25.2.2017 im HKK Vereinshaus an der Oederaner Straße sein. Mit folgen-

dem Gedicht eröffnete Axel Weiß die Faschingssaison:

*„Vorhang auf und Bühne frei,
von Musical bis Oper ist alles dabei!
Highlights gibt's von Stars und einfachen Leuten,
auf Brettern, die die Welt bedeuten!
Vom Publikum gibt's herzlichen Applaus,
im neu sanierten Bä Bä - Haus!
Und geht was schief mit großem Knall...
Vorsicht! Paparazzis lauern überall.“*

Wir wünschen allen Närrinnen und Narren des HKK eine erfolgreiche Faschingszeit verbunden mit einem großen Dankeschön für ihr tolles Engagement in unserer Stadt.

Dieter Greysinger

P.S.: Noch ein Hinweis an alle Besucher der Faschingsveranstaltungen: Gerade zum Motto Kabarett gibt es einen umfangreichen Kostümfundus beim MISKUS auf der Georgenstraße zu leihen.



Mit den Abbrucharbeiten an der ehemaligen Tischlerei beginnt Revitalisierung des Areals in der Dorfmitte von Gersdorf - eine neuer zentraler Dorfplatz soll entstehen



Gersdorf/Falkenau ist einwohnermäßig der größte Ortsteil der Stadt Hainichen. 1994 wurden die beide Orte, die verwaltungsmäßig bereits seit über 50 Jahren zusammengehören in die Stadt Hainichen eingemeindet.

Die ehemalige Tischlerei, genau in der Dorfmitte von Gersdorf, war über viele Jahre eine unansehnliche Ecke mit eingestürzten Gebäuden. Zunehmend wurde dieser Anblick zwar durch Pflanzenbewuchs verdeckt, eine schöne Ecke wurde dieses recht große Areal dadurch jedoch auch nicht. Schon seit vielen Jahren hatte der Ortschaftsrat Gersdorf/Falkenau gegenüber der Stadtverwaltung den Wunsch geäußert, dieses Areal zu erwerben und zu revitalisieren. Neben dem unschönen Anblick ließen sich die Ortschaftsräte auch vom Gedanken leiten, dass es in Gersdorf/Falkenau bislang keinen richtigen Dorfplatz gibt.

Die alljährlich von der Feuerwehr organisierten Dorffeste wurden regelmäßig auf einer Wiese hinter dem Feuerwehrgerätehaus am Ortseingang von Gersdorf durchgeführt. Da man dabei nicht immer Glück mit dem Wetter hatte, fanden diese Veranstaltungen manchmal unter widrigen Bedingungen statt.

Nun scheint die Vision eines Dorfplatzes in Gersdorf/Falkenau Realität zu werden. Die Stadt erwarb das Gelände und das Architekturbüro Sporbert aus Frankenberg wurde mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt. Ein Kinderspielplatz (einen solchen gibt es in Gersdorf/Falkenau bislang noch nicht), Aufstellflächen für Versorgungsfahrzeuge sowie weitere versiegelte

und grüne Flächen sollen dort in nächster Zeit entstehen. Vor einigen Wochen begannen die Abrissarbeiten der aufstehenden Gebäude. Am 27.10.16 gab der Koordinierungskreis des Klosterbezirks Altzella Fördergelder für die Maßnahme „Schaffung eines Dorfcentrums in Gersdorf/Falkenau“ frei.

Die Verwaltung ist nunmehr bemüht, diese Maßnahme in den 2017er Haushalt einzuordnen. Denn neben den Fördergeldern aus dem Budget des Klosterbezirks (rund 215.000 Euro) fallen für die Stadt rund 100.000 Euro Eigenmittel an. Der Abbruch wird zu 90 % über das Landesbrachenprogramm gefördert. Mit den im Oktober begonnenen Abbrucharbeiten werden aktuell die Voraussetzungen für die weitere Umsetzung der Maßnahme geschaffen.

Die Garage und die Werkstatt wurden bereits komplett abgerissen und auch vom ehemaligen Wohnhaus stehen nur noch Fragmente. Die Abbruchmassen lagern derzeit, bereits nach Inhalten getrennt, auf dem Gelände. Als nächstes soll das ehemalige Jugendclubgebäude abgerissen werden. Nach Abschluss der Rückbauarbeiten wird der Bauschutt abtransportiert und das Gelände mit einem Absperrzaun bis zum Beginn der Revitalisierungsarbeiten gesichert.

Text: Dieter Greysinger

Bilder: Thomas Böhme/Architekturbüro Sporbert

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen, Tel. 037207/600, Fax 037207/60112 • Bereitschaftsdienst: 0174/6599565

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

90. Geburtstag von Gertraude Jentsch am 1. November 2016

Bei guter Gesundheit konnte die Hainichenerin Gertraude Jentsch am 1.11.2016 ihren 90. Geburtstag feiern. Zur Schar der Gratulanten zählten natürlich die Familienangehörigen, aber auch ehemalige Weggefährten, Freunde, der Seniorenkreisvorstand der CDU (Gertraude Jentsch gehört der Partei seit fast 70 Jahren an), sowie der Hainichener Bürgermeister, welcher die Glückwünsche des Stadtrats sowie der Stadtverwaltung überbrachte.



Nach ihrer Schulzeit arbeitete Gertraude Jentsch längere Zeit bei der Hainichener Firma Kermes auf der Ziegelstraße. Später wechselte sie zur Volkshochschule des damaligen Landkreises Hainichen. Die Bildungseinrichtung befand sich seinerzeit im Eckhaus an der Poststraße/Albertstraße, neben der Fleischerei Scheffler. Dieser Tätigkeit ging sie sehr gerne nach. In der Freizeit war Gertraude Jentsch viele Jahre eine leidenschaftliche Keglerin. Mit einer Kegelgruppe fuhr sie regelmäßig in die Räubeschänke, um dort den Kegelsport, aber auch die Geselligkeit zu pflegen. Mit den Kegelbrüdern und Kegelschwestern hält sie auch heute noch regen Kontakt. Auch heute noch ist Gertraude Jentsch am Alltagsgeschehen interessiert. Sie liest regelmäßig Freie Presse und Gellerstadtboten und verfolgt mit Interesse die Nachrichtensendungen auf ihrem Fernsehgerät. Bei Quizsendungen rät sie immer mit und hält sich damit geistig fit. Zwei Kindern hat Gertraude Jentsch das Leben geschenkt, zu der Schar der Nachkommen zählten heute auch zwei Enkel und zwei Urenkel. Wir gratulieren Gertraude Jentsch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich zum 90. Geburtstag und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Dieter Greysinger

Der nächste Gellerstadt-Bote erscheint am Sonnabend, dem 3. Dezember 2016. Beiträge können bis Montag, den 21. November 2016 per E-Mail an tom.ellrich-neugebauer@hainichen.de eingereicht werden.

Viel Optimismus beim Richtfest am abgebrannten Vierseitenhof in Crumbach

Die Nacht auf den 1.12.2015 ging mit einem sehr unschönen Ereignis in die Hainichener Stadtgeschichte ein. Mutmaßlich infolge von Brandstiftung brannten 2 der 4 Gebäude des liebevoll sanierten Vierseitenhofs an der Mittweidaer Straße 79 in Crumbach nieder. Mehrere Familien verloren über Nacht große Teile Ihres Besitzes und waren faktisch obdachlos.

Leider läuft der vermeintliche Brandstifter auch 11 Monate nach dieser schlimmen Tat immer noch frei herum, trotz Ausstrahlung des Falls bei „Kripo live“ im MDR und „Fahndung Deutschland“ in SAT1 und einer Belohnung von rund 7.200 Euro ist der entscheidende Hinweis bislang noch nicht eingegangen.

Leider hat es in der Folgezeit immer wieder in Hainichen gebrannt, doch die Dimensionen des Feuers vom 1.12.2015 wurden glücklicherweise nicht wieder erreicht.

Die Besitzer des Vierseitenhofs, Familie Gerstner aus dem hessischen Bruchköbel, steckten nach diesem Tiefschlag aber den Kopf nicht in den Sand, sondern begannen noch vor Weihnachten 2015 mit den Plänen für



den Wiederaufbau. Im März wurde der Bauantrag gestellt und im August durch das Landratsamt Mittelsachsen positiv beschieden. Trotz des aktuell in unserer Region weit verbreiteten Mangels an Baufirmen mit freien Kapazitäten fand die Bauherrngemeinschaft Gerstner glücklicherweise Firmen, die sich in der Folgezeit an den Wiederaufbau machten.

Interessanterweise sind viele Gewerke mit den gleichen Firmen besetzt wie dies vor über 20 Jahren der Fall war, als Gerstners die ruinöse Liegenschaft erworben und saniert hatten. Fast alle Handwerksbetriebe stammen aus unserer Region.

Mit einem anspruchsvollen Richtfest feierte man am 27.10.2016 die Vollen- dung eines wichtigen Bauabschnitts. Unabhängig vom Winterwetter können in den nächsten Monaten die Innenausbauarbeiten an der Mittweidaer Straße 79 vorangehen. Die Fertigstellung soll spätestens im zeitigen Frühjahr 2017 erfolgen.

Lothar und Olaf Gerstner war die emotionale Regung der zurückliegenden Ereignisse bei ihrem Grußwort sichtbar anzumerken und Olaf Enge - Rosenblatt sprach namens der vom damaligen Brand betroffenen Bewohner ein Grußwort mit Worten des Dankes an Familie Gerstner.

Der Bürgermeister würdigte den Mut der Bauherren, trotz der schrecklichen Ereignisse den Kopf nicht in den Sand zu stecken, sondern sich gleich nach dem Schadensereignis an den Wiederaufbau der Immobilie zu machen.

Dieter Greysinger



Das Festjahr zum 200. Geburtstag von Friedrich-Gottlob Keller findet bald seinen Abschluss

Wir konnten 2016 in großem Stil den 200. Geburtstag des großen Erfinders des Holzschliffes feiern. Es war ein würdiges Jubiläum. Gemeinsam mit der Papierindustrie haben wir diese Feierlichkeiten ausgerichtet.

Die sensationelle Nachmittagsveranstaltung am 27.06.2016 auf dem Gellertplatz unter Einbeziehung des Mittelsächsischen Kultursommers und vieler Laienschauspieler sowie das tolle Konzert in der Trinitatiskirche vom 16.06.2016 wird vielen von Ihnen in guter Erinnerung geblieben sein.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem MISKUS für die Bereitstellung der Kostüme und allen voran der langjährigen Chefin Regina Herberger, die es sich zur Aufgabe gemacht hatte, zwei großartige Theaterstücke über das Leben und Wirken von Friedrich-Gottlob Keller zu schreiben. Die Umsetzung mit den Proben nahm viel Zeit in Anspruch. Doch es hat allen riesigen Spaß bereitet, sich in die große Kunst des Theaters hineinzubegeben und die Rollen entsprechend umzusetzen.

Mit dem großen Transparent an unserem Rathaus wurden wir täglich an das Festjahr erinnert. Friedrich-Gottlob Keller zählte mit seiner genialen Leistung zu den einhundert wichtigsten Erfindern des 19. Jahrhunderts und hat einen sehr wichtigen Beitrag für die Entwicklung der Papierindustrie geleistet. Sowohl die Papiererzeugung als auch der Papiermaschinen-



bau haben von dieser Erfindung profitiert. Ihm zu Ehren hat man ihm hinter dem Rathaus einen Brunnen gesetzt, der am 18. Oktober 1908 feierlich eingeweiht wurde.

Nachdem Frau Ursula Kolb bereits eine Kellerbiografie geschrieben hat, gibt es ab dem 27.11.2016 ein neues Buch über den Kellerbrunnen zu kaufen. Dieses wird zum Pyramidenanschub im Rathaus an diesem Tag erstmalig verkauft. Ab Montag, 28.11.2016 ist es dann auch im Gästeamt am Markt 9 käuflich zu erwerben.

Im Rathausfoyer können Sie am 27.11.2016 ab 15.30 Uhr ebenfalls die Kellerschautafeln besichtigen, die ehemals im Herfurthschen Haus in einer Ausstellung zu sehen waren

und sich mit dem Leben und Wirken von Friedrich-Gottlob Keller beschäftigen.

Die Jahressonderausstellung »Schleifspuren« anlässlich des 200. Geburtstages des Holzschliffers Friedrich-Gottlob Keller können Sie im Schaufenster Heimatmuseum

in der Webschule, Albertstraße 1 wieder zum Weihnachtsmarkt am 10.12.2016 in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr besichtigen. Damit findet das Kellerjahr seinen Abschluss.

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Fremdenverkehr

Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

3 Meisterbriefe an Hainichener Nachwuchshandwerker am 29.10.2016 überreicht

Durch die Handwerkskammer Chemnitz wurde im Rahmen der Meisterfeier am 29.10.2016 in der Stadthalle Chemnitz auch an drei Nachwuchshandwerker aus unserer Stadt der Meisterbrief nach erfolgreicher Prüfung verliehen. Es handelt sich konkret um Matthias Ullrich (Tischlermeister), Peter Wagner (Drechslermeister) und Martina Fröhlich (Installateur- und Heizungsbaumeister).



Die Meisterfeier 2016 wurde durch Ansprachen von Dietmar Mothes, Präsident der Handwerkskammer Chemnitz, Prof. Dr. Johanna Wanke, Bundesministerin für Bildung und Forschung sowie der Sächsischen Staatsministerin für Kultur, Brunhild Kurth begleitet.

Auch die Stadtverwaltung Hainichen beglückwünscht an dieser Stelle

Martina Fröhlich, Peter Wagner und Matthias Ullrich zur bestandenen Meisterprüfung.

Dieter Greysinger

Gemeindewehrleitung und Stadtverwaltung ehren Feuerwehrjubilare der Ortswehren



Eine schöne Tradition hat in Hainichen die Ehrung langjähriger Feuerwehrkameraden und Feuerwehrkameraden durch die Gemeindewehrleitung und den Bürgermeister. Zur 2016er Ehrenveranstaltung traf man sich am Abend des 4. November im Gerätehaus Gersdorf/ Falkenau. Gemeindewehrlei-

ter Jürgen Detsch begrüßte die anwesenden Jubilare und Gäste.

Der Bürgermeister informierte über aktuelle Themen im Stadtgeschehen und brachte seinen Dank für den jahrzehntelangen, ehrenamtlichen Einsatz bei den Ortswehren in der Stadt Hainichen zum Ausdruck. Gerade in den Ortsteilen unserer Stadt sind die Feuerwehren darüber hinaus auch im Dorfgemeinschaftsleben ein ganz wichtiger Aktivposten.

Die Stadt unterstreicht die Wichtigkeit einer gut aufgestellten Feuerwehr mit den dafür notwendigen Investitionen. 2016 wurde zum Beispiel ein neuer Einsatzleitwagen für die Stadtfeuerwehr Hainichen angeschafft, sowie eine neue Pumpe für die Freiwillige Feuerwehr Schlegel. Seit wenigen Tagen steht das zu Weihnachten 2015 verunfallte Tanklöschfahrzeug, welches für rund 180.000 Euro komplett erneuert worden war, ebenfalls wieder im Feuerwehrhaus Hainichen zur Verfügung.

Obwohl er erst 10 Jahre aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf/Falkenau ist, hat es Stefan Lehnert bereits bis zum Ortswehrleiter gebracht. Seit knapp 5 Jahren übt er diese verantwortungsvolle Tätigkeit mit viel Fingerspitzengefühl und Engagement aus. Die Laudatio sprach Gemeindewehrleiter Jürgen Detsch, den Stefan Lehnert Anfang 2012 im Amt des Ortswehrleiters von Gersdorf/Falkenau nachfolgte. Stefan Lehnert hat aktuell den Dienstgrad eines Brandmeisters.

Für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr wurden der Eulendorfer Jörg Heinitz und die beiden Schlegeler Rico Martin und Christian Fischer geehrt. Die beiden letztgenannten Personen konnten wegen anderer Verpflichtungen am 4.11.2016 nicht nach Gersdorf/Falkenau kommen. Jörg Heinitz gehört auch seit vielen Jahren dem Ortschaftsrat Eulendorf an, daneben ist er Kassier in der FF Eulendorf. Er hat den Dienstgrad des Oberfeuerwehrmanns. Christian Fischer ist Löschmeister, Rico Martin Feuerwehrmann.

Ein Vierteljahrhundert Dienst bei der Feuerwehr versehen der Eulendorfer Thomas Büttner und Silvio Busch von der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel. Thomas Büttner musste kurz nach seinem Dienstantritt am eigenen Leib erfahren, wie wichtig es ist, eine gut ausgebildete und ausgestattete Feuerwehr vor Ort zu haben, 1993 brannte auf seinem Gut eine Scheune nieder, dank des beherrzten Eingreifens der Wehren konnte ein Übergreifen auf weitere Gebäude des Bauernhofs glücklicherweise verhindert werden. Beide Jubilare, Thomas Büttner und Silvio Busch begleiten den Dienstgrad des Oberfeuerwehrmanns.

Auch die beiden 30-jährigen Jubilare sind aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Eulendorf, Thomas Köhler und Lutz Zwinzscher. Beide begleiten den Dienstgrad des Hauptfeuerwehrmanns und beide sind auch an anderer Stelle im kleinsten Stadtteil von Hainichen aktiv, so steht Thomas Köhler lange Jahre dem örtlichen Dorfclub vor. Die Laudatio hierzu hielt der langjährige Chef der Eulendorfer Feuerwehr, Helmar Glöckner.

Für 40 Jahre aktiven Dienst bei der Feuerwehr wurden der ehemalige Ortswehrleiter von Bockendorf Egon Illgen (Dienstgrad Brandmeister), Jürgen Franke (FF Bockendorf, Hauptlöschmeister), Dieter-Klaus Felgentreu (FF Hainichen, Alters- u. Ehrenabteilung), Siegrid Neumann (FF Bockendorf, Alters- und Ehrenabteilung) sowie Marion Knoth (FF Gersdorf/Falkenau, Alters- und Ehrenabteilung) geehrt. Egon Illgen und Marion Knoth waren am 4.11. selber anwesend und konnten den Dank für die geleistete Arbeit persönlich entgegen nehmen.

Ein halbes Jahrhundert gehört Lothar Kubach (FF Gersdorf/Falkenau) der Freiwilligen Feuerwehr an, er ist auch immer bei der Organisation des Dorffests (welches sich 2017 übrigens zum 25-mal jährt) aktiv, wo er Sponsoren für die Tombola sucht und selber die Lose verkauft. Die Freiwillige Feuerwehr Gersdorf/Falkenau kann 2016, genau wie die Feuerwehr Eulendorf, ihr 75-jähriges Gründungsjubiläum feiern.

Der am längsten im Feuerwehrdienst stehende Floriansjünger der am 4.11.2016 geehrt wurde, ist Manfred Hübler von der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen. Er gehört bereits seit geraumer Zeit der Alters- und Ehrenabteilung an, hat aber in seinen aktiven Jahren unter der Leitung von Herbert Grundmann über viele Jahrzehnte in Hainichen Feuerwehrgeschichte geschrieben. Sandro Weiß, der Hainichener Ortswehrleiter, sprach die Laudatio zu diesem nicht alltäglichen Feuerwehrjubiläum.

Nach dem offiziellen Rahmenprogramm ging es fließend in den gemütlichen Teil des Abends über, wo viele alte Feuerwehrgeschichten erzählt wurden und man in Erinnerungen an die abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Feuerwehrtätigkeit schwelgte.

Dieter Greysinger



Das zu Weihnachten 2015 verunfallte Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen ist nach rund 9 monatiger Reparatur wieder einsatzbereit

Das Jahr 2015 endete für die Freiwillige Feuerwehr Hainichen mit einem unschönen Ereignis. Auf der Fahrt zu einem kleineren Schadensereignis im Ortsteil Cunnersdorf kippte am 2. Weihnachtsfeiertag das Tanklöschfahrzeug, vermutlich infolge nicht angepasster Geschwindigkeit, an der Kreuzung am Hagebaumarkt um.

Der Schaden belief sich seinerzeit auf knapp 200.000 Euro. Nach Diskussionen, ob man angesichts des vermeintlichen Totalschadens eine Neubeschaffung durchführen soll, bzw. das noch recht neue Fahrzeug reparieren lässt, fiel die Entscheidung zugunsten der Reparatur aus.

Durch die Firma ZFT Ziegler Feuerwehrgerätetechnik in Mühlau und die MAN Truck & Bus Deutschland GmbH in Chemnitz wurde das TLF 20/40 in den Folgemonaten wieder instand gesetzt.

Am 10. Oktober 2016 war es dann soweit. Das Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen stand endlich zur Abholung bereit. Der feuer-



wehrtechnische Aufbau und das Fahrerhaus waren vollständig erneuert worden.

Das Fahrzeug wurde an diesem Tag mittels einer symbolischen Schlüsselübergabe durch Herrn Ingo Dill an die Feuerwehr Hainichen übergeben. Zur Übergabe waren Gemeindeführer Jürgen Detsch, Stadtfeuerwehrleiter Sandro Weiß, Maschinist Christian Eckart und Bau- und Ordnungsamtsleiter Thomas Böhme nach Chemnitz gekommen. Seit diesem Tag ist das Fahrzeug wieder einsatzbereit.

Glücklicherweise wurde nahezu der gesamte Schaden durch die Versicherung bezahlt sodass bei der

Stadt Hainichen nur ein geringer Eigenanteil verblieb.

Wir wünschen den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr allzeit gute Fahrt, mit dem Tanklöschfahrzeug, aber auch mit allen anderen Fahrzeugen bei ihren Einsätzen und den anderen Diensten bei der Wehr.

Dieter Greysinger

Nach Fertigstellung der Erschließungsstraße wartet Baugebiet „Ehemalige Plüschweberei“ auf Bauherren

Am Nachmittag des 2. November wurde die Erschließungsstraße für das Wohngebiet „Ehemalige Plüschweberei“ durch die Stadt Hainichen abgenommen. Ab sofort können auf dem attraktiv gelegenen Areal, gleich am Hainichener Bahnhof gelegen, Grundstücke erworben und Eigenheime errichtet werden.

Die neue Straße soll den Namen „Zur Plüschweberei“ erhalten, eine entsprechende Beschlussvorlage für den Stadtrat ist im Geschäftsgang. Erste ernsthafte Interessenten für einer der insgesamt 11 Grundstücke mit einer Fläche zwischen 630 und knapp 1000 m² sind bereits vorhanden.

Zur Übergabe der Erschließungsstraße war der aus der Nähe von Hannover stammende Investor des Areals, Siegfried Tacke, nach Hainichen gekommen. Die Bauarbeiten an der Straße wurden durch die Firma Dietmar Mothes aus Chemnitz durchgeführt. Der Firmenchef selber, übrigens Präsident der Handwerkskammer Chemnitz, ließ es sich nicht nehmen, zur Straßenübergabe selber an die alte Wirkungsstätte zurück zu kehren. Vor der Wende war Dietmar Mothes einige Jahre beim heutigen ZWA in der Gellerstadt beschäftigt.

Besonders reizvoll ist die Lage des Areals: Obwohl sich in unmittelbarer Nähe der LIDL Markt, mehrere Arztpraxen, eine Apotheke und die ÖPNV Haltestelle befinden, liegen weite Teile des Areals doch sehr ruhig. Insofern sind alle Beteiligten zuversichtlich, dass die Grundstücke bald komplett bauwillige Interessenten gefunden haben. Da schräg gegenüber Ende 2017 das Landesinstitut LIST in die ehemalige Reichsbahnschule einziehen wird und dort über 100 Mitarbeiter, die meisten davon mit einem akademischen Grad, Arbeit in Hainichen finden werden, besteht zusätzlich berechtigte Hoffnung auf eine zügige Vermarktung des weitgehend mit Medien erschlossenen Areals.

Nähere Informationen kann man sich direkt beim Investor, der Firma HETA GmbH, Telefon 05137/75439 bzw. 0160/8229487 holen. Direkt am Areal an der Ernst-Thälmann-Straße stehen auf einer großen Bautafel ebenfalls Details über das Wohngebiet „Ehemalige Plüschweberei“ zu lesen.

Dieter Greysinger



Treffpunkt für Chef's und
Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



Anzeige(n)

Corinna Weinhold leitet seit 20. Oktober 2016 die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in Hainichen als neue Direktorin

Seit Wiederaufnahme des Schulbetriebs nach den Herbstferien 2016 ist die Schulleiterstelle der Hainichener Oberschule, gleichzeitig eine der größten Schulen ihrer Art im ganzen Landkreis Mittelsachsen, wieder besetzt:

Corinna Weinhold, die bereits 16 Jahre an der Hainichener Bildungseinrichtung in den Fächern Mathematik, Physik und Gemeinschaftskunde unterrichtet, wurde als Schulleiterin durch die Sächsische Bildungsagentur und das Staatsministerium für Kultus als Direktorin der Hainichener Oberschule berufen.

Bereits seit dem Jahr 2000 ist Corinna Weinhold, die vorher an der Frankenger Neubauschule Lehrerin war, an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in Hainichen tätig.

Derzeit besuchen 456 Schülerinnen und Schüler die Hainichener Oberschule. 34 Lehrkräfte unterrichten dort.

Corinna Weinhold war bereits in den vergangenen Jahren mit mehreren Sonderaufgaben an der Schule betraut, so unter anderem der Koordinierung des Ganztagesangebots, welches ihr sehr am Herzen liegt.

Sie ist sehr glücklich über die umfangreichen Investitionen, die durch die Stadt Hainichen in den letzten Jahren im Bereich Ihrer Oberschule aber



viel Erfolg bei dieser verantwortungsvollen Tätigkeit.

Dieter Greysinger

auch darüber hinaus im gesamten Bildungsbereich geleistet wurden. Auch die weiteren Pluspunkte der Schule, unter anderem die vorhandene Sozialbetreuerin (welche durch die Stadt Hainichen mitfinanziert wird) sind für Frau Weinhold ein Beweis für das gute Miteinander von Stadtverwaltung und der Hainichener Oberschule.

Die neue Direktorin ist übrigens 50 Jahre alt und wohnt im Frankenger Ortsteil Hausdorf. Als passionierte Sportlerin bewältigt sie den Weg von zu Hause in die Schule regelmäßig mit dem Fahrrad. Auch in der Leichtathletik ist sie sehr aktiv.

Zur Stadtratssitzung am 9.11.2016 stellte sich Corinna Weinhold dem Stadtparlament vor und wurde mit einem Strauß Blumen und dem Applaus der Stadträtinnen und Stadträte als neue Direktorin der Schule, welche sich in der Trägerschaft der Stadt Hainichen befindet, willkommen geheißen.

Auch wir begrüßen Corinna Weinhold an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich als Direktorin der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule und wünschen Ihr ein glückliches Händchen und

Ersatzneubau Brücke von der Brauhofstraße zum „Goldenen Löwen“ abgeschlossen

Am 27. Oktober 2016 konnte die neue Brücke über die Kleine Striegis zur rückwärtigen Erschließung des „Goldenen Löwen“ abgenommen werden. Nach dem zuletzt gültigen Bauablaufplan sollten die Brückenbauarbeiten zwar bereits Ende Juli beendet werden. Unabhängig davon kann dem Baubetrieb Delling-BAU GmbH Claußnitz eine sehr gute Qualität bescheinigt werden. Die Planung und Bauüberwachung führte die ortsansässige K+U-Plan Ingenieurgesellschaft durch.

Die Stadt Hainichen erhält für den Ersatzneubau eine Förderung aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ (SDP), Teilabschnitt Sanierung der Außenanlagen zum Saalgebäude „Goldener Löwe.“

Die förderrechtliche Zustimmung der Sächsischen Aufbaubank beläuft sich auf 130.545 Euro bei veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von 191.978 Euro. Der städtische Eigenanteil liegt bei 61.433 Euro. Die Schlussrechnung des Auftragnehmers steht momentan noch aus.

Das Bau- und Ordnungsamt dankt den von der Baumaßnahme betroffenen Anliegern für ihr Verständnis.

Hartmut Stenker

Sachgebietsleiter Bauamt



BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 07.12.2016

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf Dienstag, den 06.12.2016
 Gersdorf Donnerstag, den 08.12.2016
 Riechberg Montag, den 12.12.2016

Cunnersdorf Donnerstag, den 01.12.2016
 Eulendorf Montag, den 12.12.2016
 Schlegel Dienstag, den 06.12.2016

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

In der 30. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 09. November 2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2170 09.11.2016
Vorlage Nr. 3599; 2. Fassung

Änderung eines Erbbaurechtsvertrages

Im Erbbaugrundbuch Blatt 1971 zum Fl. 363/3 der Gemarkung Hainichen werden folgende Änderungen beschlossen:

1. Änderung des Erbbauberechtigten:
Herr Henry Müller
Spülgasse 14, 09661 Hainichen
2. Änderung des Erbbauzins:
Grundstücksgröße: 253 m²
Preis: 70,00 Euro pro m²
Gesamt: 17.710,00 Euro
Erbbauzins Jährlich: 4 % der Gesamtsumme
Erbbauzins: 708,40 Euro
zahlbar in 2 Raten zu je 354,20 Euro jährlich
jeweils fällig zum 01. 03. und 01. 08. eines
Jahres

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2171 09.11.2016
Vorlage Nr. 3620

Umsetzung der Parkpflegekonzeption für den Stadtpark Hainichen - Arbeitsprogramm 2017

Der Arbeitsplan für die vorgeschlagenen Maßnahmen gemäß Anlage zur Umsetzung der Parkpflegekonzeption im Jahr 2017 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2172 09.11.2016
Vorlage Nr. 3621

Mehrkosten für Altlastensanierung Alter Bauhof (ehemaliges Gaswerk)

Die vollständige Beseitigung der Altlasten im Bereich des Gebäudekomplexes Mittweidaer Straße 40a wird gemeinsam mit den Maßnahmen zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 vorgenommen. Die erforderlichen Mittel sind in den Haushalt 2017 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2173 09.11.2016
Vorlage Nr. 3624

Verkauf des Fl. 168/24 der Gemarkung Falkenau

Die Stadt Hainichen verkauft das Flurstück 168/24 der Gemarkung Falkenau mit einer Größe von 715 m² im Wohngebiet Gersdorf - Rößnerweg, zzgl. aller Grunderwerbsnebenkosten an Anna Adler, Sachsenstraße 24 in 09669 Frankenberg.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17

Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2174 09.11.2016
Vorlage Nr. 3625

Grundstückskauf

Dem Kauf des Fl. 896 der Gemarkung Ottendorf mit einer Größe von 1.823 m² zum Preis von 8.950 Euro wird durch den Stadtrat der Stadt Hainichen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2175 09.11.2016
Vorlage Nr. 3628

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigt

1. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Andreas Wernicke, Gerichtsstraße 9 in 09661 Hainichen in Höhe von 1500,00 EUR für Baumaßnahmen sowie Ausstattung des Jugendclubs Berthelsdorf zu Gunsten des Produktes 36780100 (Jugendclub) an.
2. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Matthias Liebold, Am Damm 7 in 09661 Hainichen in Höhe von 1000,00 EUR für das Kulturprogramm des diesjährigen Weihnachtsmarktes zu Gunsten des Produktes 28100400 (Weihnachtsmarkt) an.
3. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Matthias Liebold, Am Damm 7 in 09661 Hainichen in Höhe von 2000,00 EUR für die Erneuerung des Beachvolleyballplatzes im Freibad zu Gunsten des Produktes 42420200 (Freibad) an.
4. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Matthias Liebold, Am Damm 7 in 09661 Hainichen in Höhe von 2000,00 EUR für den neuen Jugendklub (Jugendtreff) zu Gunsten des Produktes 36780100 (Jugendklub) an.
5. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von Fam. Körner, Cunnersdorfer Straße 14 in 09661 Hainichen in Höhe von 200,00 EUR für die Erneuerung des Kriegerdenkmals Cunnersdorf zu Gunsten des Produktes 52300200 (Denkmalpflege) an.
6. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Jens Kürschner, Bergweg 4 in 09661 Hainichen in Höhe von 200,00 EUR für die Erneuerung des Kriegerdenkmals Cunnersdorf zu Gunsten des Produktes 52300200 (Denkmalpflege) an.
7. Der Stadtrat nimmt die zweckgebunden Geldspende vom Ortschaftsrat Cunnersdorf, Frau Marion Wolf, Am Pahlbach 1 in 09661 Hainichen in Höhe von 250,00 EUR für die Erneuerung des Kriegerdenkmals Cunnersdorf zu Gunsten des Produktes 52300200 (Denkmalpflege) an.
8. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von Fam. Frank und Elisabeth Leonhardt, Hugo-Pöschmann-Straße 4 in

09127 Chemnitz in Höhe von 400,00 EUR für die Erneuerung des Kriegerdenkmals Cunnersdorf zu Gunsten des Produktes 52300200 (Denkmalpflege) an.

9. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Christian Mann, Cunnersdorfer Straße 8a in 09661 Hainichen in Höhe von 200,00 EUR für die Erneuerung des Kriegerdenkmals Cunnersdorf zu Gunsten des Produktes 52300200 (Denkmalpflege) an.

10. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende vom Autohaus Hertel & Weichert, Frankenberger Straße 30 in 09661 Hainichen in Höhe von 200,00 EUR für die Erneuerung des Kriegerdenkmals Cunnersdorf zu Gunsten des Produktes 52300200 (Denkmalpflege) an.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2176 09.11.2016
Vorlage Nr. 3626

Neuregelung der Umsatzsteuerpflicht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts

Der Stadtrat beschließt, dass entsprechend § 27 Abs. 22 UStG n. F. für sämtliche nach dem 1. Januar 2017 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeübte Tätigkeitsbereiche und damit verbundenen steuerbaren Leistungen § 2 Abs. 3 UStG in der Fassung vom 31. Dezember 2015 zur Anwendung kommen soll. Das zuständige Finanzamt ist über diese Entscheidung gegen Empfangsbekanntnis bis zum 30. November 2016 zu informieren.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2177 09.11.2016
Vorlage Nr. 3634

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelfall nicht mehr als 100,00 EUR betragen

Der Stadtrat nimmt die im Zeitraum 24.08.2016 bis 21.10.2016 eingegangenen Geldspenden in Höhe von insgesamt 1630,00 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung in den einzelnen Produkten zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2178 09.11.2016
Vorlage Nr. 3635

Erwerb eines Grundstückes

Der Stadtrat der Stadt Hainichen stimmt dem Erwerb einer Teilfläche von

ca. 5.300 m² aus dem Fl. 994/26 der Gemarkung Hainichen zu einem Preis von 5,00 Euro pro m² zzgl. Nebenkosten sowie die Kosten der Vermessung von ca. 4.900 Euro zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 3
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2179 09.11.2016
Vorlage Nr. 3610

Terminplanung I. Halbjahr 2017

Die Terminplanung für den Stadtrat, den Verwaltungsausschuss, den Technischen Ausschuss und den Ältestenrat für das I. Halbjahr 2017 gemäß Anlage - Variante 2 wird beschlossen.

Der Stadtrat tritt zu seinen regelmäßigen Sitzungen im Ratssaal, die Ausschüsse im Sitzungszimmer des Rathauses und der Ältestenrat im Dienstzimmer des Bürgermeisters zusammen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2180 09.11.2016
Vorlage Nr. 3629

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigt.

Der Stadtrat nimmt die am 22.09.2016 eingegangene Geldspende in Höhe von 24000,00 EUR zu Gunsten des Produktes 51110800 (private Stadtsanierung) an.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1
Befangenheit: 0

Der Gellerstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

MITTEILUNGEN DER STADT

Stadtarchiv Hainichen wegen Umzug geschlossen

„Endlich ist es soweit!“ - unser Stadtarchiv bekommt ein neues und modernes Domizil. Der Umzug erfolgt ab 12.09.2016 und macht eine komplette Schließung des Stadtarchivs Hainichen bis Jahresende 2016 erforderlich. Wir bitten um Kenntnisnahme und Ihr Verständnis. **Danach sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten**

montags und freitags	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
dienstags	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

in den neuen Räumlichkeiten, Turnerstraße 18, in Hainichen, wieder für Sie da.

Die neue Telefonnummer ist ab Oktober 2016 die 037207 / 656787.

A. Brehm,
Stadtarchiv Hainichen

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

+

Sterbefälle

29.10.2016 Helga Wolf, geb. 1940, Hainichen
30.10.2016 Sigrid Döring, geb. Fröse 1936, Hainichen

Geburten

13.10.2016 Emil Ludwig, wh. Hainichen

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Das wertvollste im Leben ist die Zeit
- Leben heißt, mit der Zeit richtig umzugehen.*

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Lisa Seffler	am 06.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Ursula Kraft	am 10.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Stiehler	am 11.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Else Polster	am 12.11.	zum 95. Geburtstag
Frau Irene Zaspel	am 15.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Inge Becker	am 16.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Eugenie Egert	am 17.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Inge Starrost	am 18.11.	zum 80. Geburtstag

Im Ortsteil Bockendorf

Frau Gabriele Götze	am 13.11.	zum 70. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Im Ortsteil Schlegel

Herr Detlef Dornbusch	am 10.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Erika Kießling	am 12.11.	zum 75. Geburtstag



VEREINE/VERBÄNDE

DLRG Schwimmstaffel bei den Deutschen Meisterschaften

Unter den sehr strengen Augen der zahlreichen Kampfrichter lieferten die 5 Mädchen Anne und Hanna Roth, Paula Berthold, Helene Römer und Laura Zehnder von der DLRG Mittelsachsen einen fehlerfreien Wettkampf bei den Deutschen Meisterschaften am 22. Oktober 2016 in Würzburg ab. Besonders bei der Staffel des Hindernisschwimmens dominierten sie in ihrem Lauf. Dass sie bei einem so hochkarätigen Wettkampf noch 5 Mannschaften aus größeren Städten mit ganz anderen Trainingsbedingungen hinter sich lassen konnten, erstaunte auch wieder Trainer aus anderen Ortsgruppen und nötigte ihnen Respekt ab. Der Dank gilt den mitgereisten Eltern und natürlich dem Trainerteam.



Resümee zum Faschingsauftakt 2016 im HKK



Es war ein Versuch, am 04.11.2016, die Ü30-Party-Gänger in Hainichen hinter dem Ofen vor zu locken. Und dies ist zur Freude der Organisatoren, dem JCB und dem HKK 1981 e. V., auch gelungen. Den vielen Gästen - im wunderschönen Dirndl und im Seppi-Hosen-Look, wurde zum „Hütten-Gaudi“ einiges geboten. So heizte das Andreas Gabalier-Double Kevin allen mächtig ein bis der ganze Saal tobte. Drei flotte Tanz-Mädchen verzückten das Publikum unter Einbeziehung einiger Gäste mit tollen Show-Tänzen. Und die DJ's brachten diesen Abend zu einer tollen Vollendung. Die Resonanz war großartig.

Nachdem die „reifere Jugend“ ihren Spaß hatte, waren nun eine Nacht später, die ganz Jungen dran, den Saal in den verrücktesten Outfits zur alljährlichen und sehr beliebten „Bad Taste-Party“ in Beschlag zu nehmen. Die vier Organisatoren - der Berthelsdorfer Jugendklub (JCB), der Jugendklub Bockendorf - E51, der Jugendklub Schlegel und der HKK 1981 e. V. - hatten sich für dieses Event wieder zusammengefunden. Besonders viel Zeit und Inspiration wurde seitens des JCB in die Saal- und Bar-Gestaltung

und durch den HKK in den Heiratsmarkt gesteckt, um mit dieser Veranstaltung wieder ein absolutes Highlight für die Jugend zu schaffen. Leckere Cocktails wurden vom Jugendklub Bockendorf - E51 gemixt und in der mit tollen Hainichener Motiven - von Norman Leopold („Leo“) - gestalteten Bar schenkte der Jugendklub aus Schlegel Getränke aus. Mit einem ausverkauften Haus wurden alle belohnt.

Angestrebt ist es deshalb, auch im nächsten Jahr den Faschings-Auftakt in dieser Form fortzuführen. Fleißige Helfer und auch Nachwuchs sind bei den Organisatoren dafür herzlich willkommen. Interessierte können sich gern bei den jeweiligen Organisatoren melden.

Ein großes und herzliches Dankeschön geht auch an alle Sponsoren, die mit Ihrer Unterstützung zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

Die Fotos zu beiden Veranstaltungen sind über die facebook-Seiten des JCB und des HKK zu finden.



+++++

Noch eine Mitteilung des HKK 1981 e. V.:

Folgende Termine sollten sich die Faschingsbegeisterten aller Altersgruppen für 2017 schon mal vormerken:

Samstag, 18.02.2017	-	Senioren-Fasching
Sonntag, 19.02.2017	-	Kinder-Fasching
Samstag, 25.02.2017	-	Haupt-Fasching

Die genauen Zeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Motto für den Haupt-Fasching im nächsten Jahr heißt „Vorhang auf und Bühne frei, olé - willkommen zum Varieté“!

*Vorhang auf und Bühne frei,
von Musical bis Oper ist alles dabei!
Highlights gibt's von Stars und einfachen Leuten,*

*auf Brettern, die die Welt bedeuten!
Vom Publikum gibt's herzlichen Applaus,
im neu sanierten Bâ Bä-Haus!
Und geht was schief mit großem Knall ...
Vorsicht! Paparazzis lauern überall.*

Der Vielfalt bei der Kostümwahl sind dabei keine Grenzen gesetzt. Ob Zauber-Künstler, Seiltänzer, Musical-, Operetten-, Opern-Star sowie Film- und Fernseh-Helden oder andere Künstler, selbst Paparazzis - alle sind herzlich willkommen, ein riesiges und kunterbuntes Programm im dann sowohl außen als auch innen rundum neu sanierten Haus, erleben zu können.

Auf zahlreiche Gäste freuen sich jetzt schon die Mitglieder des HKK 1981 e. V.

In Riechberg ist bald Weihnachtszeit.....

und das damit verbundene **Anleuchten unseres Lichterbogens** findet am **Vorabend des ersten Advent am 26.11. um 18:00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus** statt.



Zuvor wollen wir jedoch, ab 16:00 Uhr unsere Kinder zur jährlichen Weihnachtsfeier einladen. Gemeinsam mit euch singen, basteln und naschen. Der Weihnachtsmann weiß natürlich auch Bescheid und wird euch besuchen.

Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt. Wir freuen uns, Sie liebe Einwohner und Gäste zu diesem jährlichen Einstimmen auf die Adventszeit, begleitet vom Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft, zu begrüßen.

*Diana Tochtenhagen
i.A. des Riechberger Dorfclub 98 e.V. und des Ortschaftsrates*

Kaninchenschau der Hainichener Rassekaninchenzüchter

die Hainichener Rassekaninchenzüchter führen schon traditionell am ersten Adventswochenende ihre Kaninchenschau im Vereinshaus des HKK durch. Dieses Jahr ist auch der Kleinsilberclub angeschlossen. Es werden ca. 170 Kaninchen zu bewundern sein. Außerdem wird es eine Tombola und einen Tierverkauf geben. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Zu unserer Schau möchten wir alle recht herzlich einladen.

**Geöffnet: Samstag von 9.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sonntag von 9.00 Uhr - 15.00 Uhr**

*Mit züchterischen Grüßen
Der Vorstand*

AUS UNSEREN SCHULEN

25.11.2016
3
Weihnachtsmarkt
im
Hort „AlberTina“

Zahlreiche Bastelangebote
Weihnachtsbasar und Weihnachtsmann
Lustige Wett- und Bewegungsspiele
Ein leckeres Angebot an Essen und Trinken

Es freut sich auf Sie
Ihr Hort-Team
14.30 - 18.00 Uhr

Skat - Turnier
26.11.2016 16:00 UHR
GASTHOF ZUR POST HAINICHEN
Ausgespielt werden zwei 48er Serien nach allgemeinen Skat-Regeln.
Anmeldung unter: 0173/9751914
Startgeld: 15,-€
www.partyquerbeet.de

SONSTIGES

Neues aus der Kreis- und Fahrbibliothek Hainichen

Lesen ist Bildung und Freude, es bringt uns fremde Welten näher, beflügelt die Fantasie, regt zum Nachdenken an, beschreibt Schicksale und Lebenssituationen - Lesen ist Kultur!

Seit über 24 Jahren gibt es die Fahrbibliothek Hainichen der Mittelsächsischen Kultur gGmbH im Landkreis Mittelsachsen. Im 4-Wochen-Rhythmus werden 44 Gemeinden bzw. Ortsteile angefahren. Es können die verschiedensten Medien, wie z.B. Belletristik, Sachliteratur, Kinderbücher, CD's, DVD's, Zeitschriften und vieles mehr ausgeliehen werden.

Die Bestandszahl im Bus beträgt ca. 4.500 Stück und der Gesamtbestand der Kreis- und Fahrbibliothek beläuft sich auf ca. 50.000 Medien. Über die Internetseite fahrbibliothek.bbopac.de können die Nutzer rund um die Uhr Bücher etc. bestellen. So können die Mitarbeiter gezielt die gewünschte und vorbestellte Literatur für die jeweilige Tour aus ihrem Fundus zusammenstellen.

Die Anmeldung und Ausleihe ist für Kinder bis 16 Jahre kostenfrei, danach werden 2,50 Euro Jahresgebühr fällig. Erwachsene zahlen 5,00 Euro für 12 Monate.

Seit 2015 sind auch E-Books und E-Audios im Angebot. Dafür müssen sich die Nutzer (ab 16 Jahre) in der der Kreis- und Fahrbibliothek anmelden und die Jahresgebühr bezahlen. Dort erhalten sie einen Zugang (Passwort) für die Internetseite [bibo-on](http://bibo-on.de). Der Bestand beträgt zurzeit ca.3600 E-Books und E-Audios. Dieser soll auch in Zukunft weiter ausgebaut werden. Dafür sorgen die 31 Bibliotheken, die dem Verbund [bibo-on](http://bibo-on.de) angehören.

Neue Leser sind in der Kreis- und Fahrbibliothek Hainichen herzlich willkommen.

Unseren Tourenplan finden sie unter <http://www.fahrbibliothek.bbopac.de> oder unter <http://www.kultur-mittelsachsen.de/tourenplan.html> oder im Amtsblatt ihrer Gemeinde bzw. Stadt und tagesaktuell in der Freien Presse. In Hainichen hält die Fahrbibliothek in den Ortsteilen Cunnersdorf, Eulendorf, Gersdorf, Riechberg und Schlegel.



Herzliche Einladung zum Lichtfest im Schneemannland

Auch in diesem Jahr wieder, zum 1. Advent am 27. November 2016 von 10.00 - 17.00 Uhr haben wir unsere Werkstatt in Riechberg, Pappelallee 7a für Sie weihnachtlich geschmückt, um mit Ihnen gemeinsam den Beginn der stimmungsvollen Weihnachtszeit zu feiern.

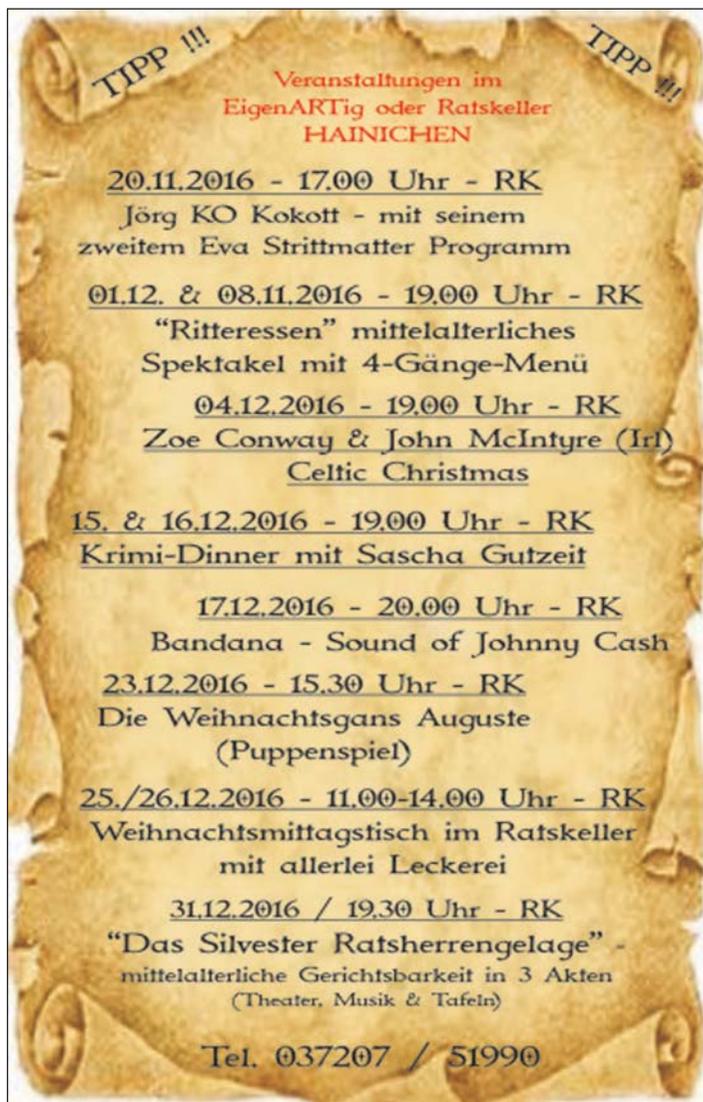
Unsere Bastelstube ist diesmal nur für Kinder geöffnet und in der Werkstatt können Sie uns beim Drehseln zuschauen. Für Unterhaltung sorgt Jochen Frönert mit seiner Live- Weihnachtsmusik. Genießen Sie die Stunden bei uns mit erzgebirgischem Weihnachtsstollen, selbst gebackenen Krapfen und Deftigem vom Grill und lassen Sie sich dazu Kaffee, Glühwein und Kinderpunsch schmecken.

Vielleicht finden Sie in unserem Werkstattverkauf ein passendes Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben, das auf Wunsch gleich dekorativ verpackt wird.

Außerdem wollen wir gemeinsam mit den Kindern, den Weihnachtsmann wecken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Team der Drechserei Volkmar Wagner



Sprechtage der IHK Chemnitz

Regionalkammer Mittelsachsen

für Unternehmer und Existenzgründer - kostenfrei

Rathaus 2 • Rochlitzer Straße 3

Eingang in Frongasse - am Rathausparkplatz • 09648 Mittweida

Termine: dienstags in geraden Kalenderwochen 9:00 bis 16:00 Uhr

Ihr Ansprechpartner: Christopher Runne

Tel.: 03731/79865-5300 • E-Mail: christopher.runne@chemnitz.ihk.de

Web: www.chemnitz.ihk24.de • Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

Informationen des Johanneshof

26.11.16, 20:00 - Benefizveranstaltung: Krishn Kypke "Die Saiten der Welt".

Einfache Verstärkeranlage, einen Strahler und etliche Zupfinstrumente, das ist die Ausstattung, die der charmant zurückhaltende Vollblutgitarrist Krishn Kypke braucht, um ein neugieriges Publikum zu fesseln. Kypke unterhält amüsant und berichtet von für uns skurrilen Verkaufsmethoden und über fremde Frühstücksgewohnheiten. Wer einen Abend voll Klanggeschichten erleben will, reserviert bitte unter 0174 8 922 966.

Ebenfalls am 26.11.2016 von 15-18:00 findet eine Diskussionsveranstaltung zum Thema Landflucht statt. Das Ökumenische Informationszentrum e.V. Dresden, in Anwesenheit des Chemnitzer ESG-Pfarrers Christoph Herbst, lädt ein und bietet die Möglichkeit mehr zu den Gründen von regionaler und globaler Migration zu erfahren.

01.12.2016, 20:00 - Schwedenwinterabend mit Julvisor

Auf ihrer "Midt i den kalde vinter" - Tour 2016 gastieren Julvisor im Johanneshof Bockendorf. Der Abend ist ideal für Freunde von Weihnachtsliedern der etwas anderen Art. Es wartet ein musikalischer Genuss, so ungewöhnlich wie die Instrumente und die skandinavischen Wintergeschichten. Bitte unter 0174 8 922 966 reservieren.

vielen Dank und mit freundlichen Grüßen
Ringo Grombe

Kulturwerkstätten Johanneshof e.V.

Hauptstraße 29

09661 Hainichen / OT Bockendorf

Tel: 0049 37207 588 714

<http://kulturwerkstaetten-johanneshof.de/>

Linie C 15 verkehrt bis Ende November bis zum Hauptbahnhof Chemnitz

Bahnen der Linien C 13 und C 14 sind weiterhin bis Zentralhaltestelle unterwegs

Die Linie C 15 der Chemnitz Bahn verkehrt voraussichtlich bis zum 25. November 2016 zwischen Hainichen und dem Hauptbahnhof Chemnitz. Grund hierfür ist, dass derzeit eine vollständige Fahrzeugverfügbarkeit nicht immer gewährleistet werden kann. Wegen wiederholter technischer Defekte an den „Power Packs“ sind von Seiten des Herstellers Vossloh/Stadler im Rahmen der Gewährleistung Nachbesserungen erforderlich. Als „Power Packs“ werden die zwei auf dem Dach eines Fahrzeugs befindlichen Antriebseinheiten bezeichnet, welche jeweils aus einem Dieselmotor und einer Generatoreinheit bestehen. Um schnellstmöglich auf allen drei Linien den vollständigen Betrieb wieder aufnehmen zu können, arbeiten die Mechaniker im Betriebshof Adelsberg mit Hochdruck an der Verbesserung der Verfügbarkeit der Fahrzeuge.

Vier Wochen nach der Inbetriebnahme der Stufe 1 des Chemnitzer Modells können der VMS, Maßnahmenträger für das Chemnitzer Modell, die City-Bahn Chemnitz GmbH als betriebsführendes Verkehrsunternehmen und die Chemnitzer Verkehrs-AG, die für die Wartung und Instandhaltung der neuen Zweisystemfahrzeuge zuständig ist, dennoch ein positives Resümee ziehen: Die Inbetriebnahme ist durch den Einsatz aller Beteiligten positiv verlaufen und die Stufe 1 sowie die neuen Zweisystemfahrzeuge wurden von den Fahrgästen sehr gut angenommen.

Eisenbahnverkehrsunternehmen und Instandhalter konnten im ersten Monat des laufenden Betriebs weitere Erfahrungen mit den neuen Fahrzeugen sammeln.

Dazu gehört auch, dass manche Störungen sich erst im Vollbetrieb bemerkbar machen.

Die Fahrzeuge sind im Gegensatz zu den vorab erfolgten Probefahrten täglich ein Vielfaches an Kilometern unterwegs.

Um einen zuverlässigen und attraktiven Betrieb auf allen drei Linien der Stufe 1 zu gewährleisten, haben sich die Partner, der VMS, die City-Bahn, die CVAG und Vossloh/Stadler gemeinsam darauf geeinigt, den umsteigefreien und durchgängigen Betrieb der Bahnen auf den zwei Linien zwischen Burgstädt bzw. Mittweida und der Zentralhaltestelle Chemnitz anzubieten. Diese Fahrten können mit den sicher zur Verfügung stehenden Fahrzeugen im Regelfall gewährleistet werden. Ziel des Herstellers Vossloh/Stadler ist es, bis Ende November die Verfügbarkeit aller Fahrzeuge derart zu verbessern, dass auch die Fahrgäste von Hainichen wieder umsteigefrei bis ins Stadtzentrum fahren können.

Die „eins - Energie in Sachsen“ verlost 25 Trikotsätze für Nachwuchssportler

eins - Energie in Sachsen verlost auch in diesem Jahr 25 Trikotsätze an Kinder- und Jugendmannschaften aus unserer Region.

Es können sich Teams aller Sportarten bewerben, Bedingung ist nur das es sich um eine Kinder- bzw. Jugendmannschaft handelt. Die Gewinner erhalten einen kompletten, zu ihrer Sportart passenden Trikotsatz.

Bewerben kann man sich unter: www.eins.de/region/engagement/trikotsponsoring. Einsendeschluss ist 9. Dezember.

Veranstaltungen Burg Kriebstein – DEZEMBER

03.12. Geheimnisvolle Führungen 16.00 und 17.00 Uhr, Museum

Wir laden Sie herzlich ein, ins Mittelalter einzutauchen! Sie erfahren auf der ca. 1-stündigen Führung allerlei Wissenswertes und Interessantes zur Burg und den früheren Lebensumständen. Doch bei dem Rundgang gibt es auch viel zu entdecken- im sparsam beleuchteten, mit Kerzenschein illuminierten Gemäuer begegnen Ihnen Gestalten aus der früheren Burrgeschichte, die an diesen Tagen wieder lebendig werden....

Eintritt: EW 10,00 Euro, Kinder 5,00 Euro

Die Führungen werden gestaltet durch den Freundeskreis Burg Kriebstein e.V. Um Vorbestellung wird unter Tel. 034327/9520 gebeten.

04.12. Moderne meets Barock - Konzernachmittag „Zauber der Weihnacht“, 16.00 Uhr, Großer Festsaal

Janet Lindner, Gesang und Blockflöte, Christoph Peetz, Klavier und Keyboard Wenn Avantgarde auf Vergangenes trifft, muss das nicht zwangsläufig zu harten Kontrasten führen. Janet Lindner singt mit ihrer zauberhaften Stimme für Sie traditionelle Weihnachtslieder, aber auch Lieder aus der „Moderne“. Zu ihrem vielseitigen Repertoire gehören bekannte Songs aus Musical, Swing, Rock, Pop und Schlager.

Bevor sie in ihrem Programm zum Genre Gesang wechselt, spielt Janet Lindner im ersten Teil des Konzertes auf verschiedenen Blockflöten weihnachtliche Barockmusik und Spielstücke der Alten Meister (G.F. Händel, J.S. Bach, H. Purcell) aus dem 17. Jahrhundert.

Genießen Sie bei Glühwein und Lebkuchen eine weihnachtlich-musikalische Zeitreise im Ambiente der schönsten Ritterburg Sachsens mit einer Künstlerin voller Liebe und Leidenschaft zur Musik. In Zusammenarbeit mit der Agentur Midea.

Eintritt: 24,00 Euro, 22,00 Euro Vorverkauf

Kartenbestellungen unter Tel.: 0371/47926-53 oder -52 oder direkt auf Burg Kriebstein

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Polizei110
Feuerwehr112
DRK-Rettungsdienst112
Ärztlicher Notdienst112
Kassenärztlicher NotfalldienstTel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

- 19.11.16 9.00 Uhr - 11.00 Uhr, 20.11.16 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Dr. Maka, G., Freiburger Straße 17 Mittweida, 03727/930395
- 26.11.16 9.00 Uhr - 11.00 Uhr, 27.11.16 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Praxis Dres. Benedix, Weberstraße 15, Mittweida, 03727/3117
- 03.12.16 9.00 Uhr - 11.00 Uhr, 04.12.16 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Praxis DST. Neubert, Bahnhofstraße 2, Mittweida, 03727/92714

Apotheken – Notdienstbereitschaft

19.11.16	Merkur-Apotheke, Mittweida
20.11.16	Luther-Apotheke, Hainichen
21.11.16	Rosenapotheke, Mittweida
22.11.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
23.11.16	Sonnen-Apotheke, Mittweida
24.11.16	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
25.11.16	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
26.11.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
27.11.16	Hirsch-Apotheke, Mittweida
28.11.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
29.11.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
30.11.16	Rosen-Apotheke, Hainichen
01.12.16	Ratsapotheke, Mittweida
02.12.16	Merkur-Apotheke, Mittweida
03.12.16	Luther-Apotheke, Hainichen
04.12.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
05.12.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
06.12.16	Sonnen-Apotheke, Mittweida
07.12.16	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
08.12.16	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida



Denken Sie an Ihre Weihnachtsanzeige!

Buchen Sie jetzt!
Telefon 037208 876200

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: http://hainichen.bbwork.de
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Öffnungszeiten So. bis Do. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung. **Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung** bitte im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

Kabinettausstellung 09. Oktober 2016 bis 02. April 2017

Krächzen und Tröten. Schabblätter und Andrucke von Wolfgang Würfel zu internationalen Fabeln aus der Sammlung im Fabelkabinett

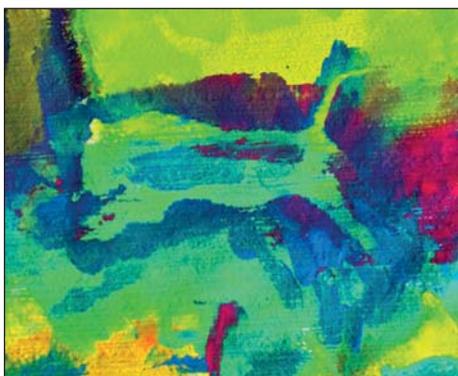
11. November 2016 bis 19. März 2017 – »Augenblick und Endlichkeit«. Malerei von Bernd Steinwendner (Frankenberg)

Nach fünf Jahren zeigt der Künstler seine zweite Ausstellung in Hainichen, die ganz der Malerei verpflichtet ist. Neben kraftvoll-abstrakten Kompositionen wird der Besucher insbesondere dynamische Porträts finden, oft in quadratischen Formaten.

Während der Ausstellungsdauer wird es unterschiedliche Workshops zum Thema »Porträt« geben. Auskünfte erhalten Sie im Museum.

Guckkasten erweitert

Seit Jahren finden vielfältige Kurse zu Inhalten der Sammlungen oder zu den jeweiligen Sonderausstellungen im Museum statt. Visuelle Eindrücke bietet der Guckkasten auf der Internetseite des Hauses. Aktuell sind die ersten Ergebnisse aus dem Interkulturellen Projekt »Wir sind alle fabelhaft« verlinkt worden. Finanziert wurde dieses aufwändige Kreativprogramm innerhalb von »Kultur macht stark - Bündnisse für Kultur« durch den Bundesverband für Museumspädagogik e. V. und das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Klicken Sie auf den Löwen mit der Maus ...

**Webschule, Albertstraße 1**

Schaufenster Heimatmuseum Hainichen bis 1.5.2017 »Schleifspuren«. Ausstellung zum 200. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller – Besichtigungen auf Anmeldung im Gellert-Museum Hainichen

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über das Universum der Fabeln ...

Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer »Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit. »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...« Fabeln in Wort und Bild.

Individuell »Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre. »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.

Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

- »Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
- »Hofschneiderei«. Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.
- »Mein Buchzeichnen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.
- »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
- »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
- »Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrichter Friedrich Gottlob Keller (1816–1895) und die Kirschkerne.

Vorschule

- »Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die Familie Gellert.

Grundschule

- Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3
- Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4
- Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3
- Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3
- Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4
- Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
- Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

Mittelschule

- Was ist ein Museum? GE Kl. 5
- Was Steine erzählen. GE Kl. 5
- Denk-mal-Tour. GE Kl. 5
- Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5
- Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)
- Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7
- Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

Gymnasium

- Was Steine erzählen. GE Kl. 5
- Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5
- Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6
- Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7
- Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
- Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen**PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN:**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire)

Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitärbäume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius)

Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien

WAS STEINE ERZÄHLEN – Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

BAUMGEHEIMNISSE – Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hainichen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9**Öffnungszeiten der Stadtbibliothek**

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076, e-mail.: bibliothek@hainichen.de, Internet: www.hainichen.bbopac.de, www.onleihe.de/bibo-on

**Öffnungszeiten
Lehrschwimmhalle**

Mittwoch	18:30 - 21.30 Uhr öffentlich
Samstag	14.00 - 16.00 Uhr öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr öffentlich

Eintritt: Erwachsene 4,00 Euro - 2 Zeitstunden, Kinder/Schüler 2,00 Euro - 2 Zeitstunden

Die Lehrschwimmhalle kann privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Herrn Thiele (Tel: 037207/60-128; E-Mail: kevin.thiele@hainichen.de)

**Öffnungszeiten im
Tuchmacherhaus**

mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Tel.: 88855; e-mail: tuchmacherhc@t-online.de. Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

INFORMATIONEN**Öffnungszeiten
des Gästeamtes**

Montag – Freitag	09.00-17.00 Uhr
Samstag	09.00-12.00 Uhr
Sonntag	13.00-16.00 Uhr
Feiertags	geschlossen

Tel.: 037207/656209 e.-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Stellenausschreibung der Stadt Roßwein

IT-Systemadministrator (m/w)

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden, zunächst befristet für ein Jahr.

Zu den Aufgabenschwerpunkten zählen:

- Aufbau und Betreuung der Netzwerkinfrastruktur der Stadtverwaltung
- Betreuung, Überwachung und Optimierung des laufenden IT-Betriebs unter den Aspekten Verfügbarkeit und Performance
- Pflege und Aktualisierung der Homepage
- IT-Support im operativen Tagesgeschäft (Software & Hardware)
- Eigenständige Fehleranalyse und nachhaltige Problembeseitigung
- Pflege, Anpassung, Dokumentation von Softwarelösungen, Tools, Scripten, etc, die in der Stadtverwaltung eingesetzt werden
- Ansprechpartner/-in der Belegschaft zu allen artverwandten Themen

Das sollten Sie mitbringen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Informatikkaufmann / -kauffrau, IT-System-Kaufmann / -frau oder ähnliche Berufsausbildung
- mind. zwei Jahre Berufserfahrung im IT-Bereich
- Hohes Maß an Flexibilität und Belastbarkeit
- Moderationsfähigkeit für interne Schulungen
- Fähigkeit zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis einschließlich 30.11.2016 per Post oder E-Mail an:

Stadtverwaltung Roßwein
Personalamt
Markt 4
04741 Roßwein
E-Mail: personalamt@rosswein.de

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Päsler unter 034322 46615 gern zur Verfügung!

Im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren anfallende Kosten werden nicht erstattet.

Veit Lindner
Bürgermeister Stadt Roßwein

Anzeige(n)



RIEDEL
Verlag & Druck KG

**Anzeigentelefon:
037208/876200**

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470
Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut
Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 20. November (Ewigkeitssonntag)

- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 23. November

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Schuljahr (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Schuljahr (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)
- 19.30 Uhr Männerstammtisch (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 24. November

- 15.00 Uhr KirchenSpatzen (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungchar 5./6. Schuljahr (Gellertplatz 5)

Sonnabend, 26. November 17.00 Uhr Adventskonzert mit festlicher Advents- und Weihnachtsmusik

Kantoreien und Posaunenchor Oederan und Hainichen
Mitglieder des Collegium Instrumentale Chemnitz
Christian Liebscher/Stefan Gneuß Leitung

Sonntag, 27. November (1. Advent)

- 9.30 Uhr Familiengottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 30. Dezember

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 1. Dezember

- 15.00 Uhr KirchenSpatzen (Diakonat)

Sonntag, 4. Dezember (2. Advent)

- 9.00 Uhr Kinderkirche (Diakonat)
- 9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de • Pfarrbüro,
Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960 • Öffnungszeiten Dienstag 9-
12 Uhr und 14-18 Uhr • Donnerstag 9-12 Uhr • Friedhof, Oederaner Str. 23,
Tel./Fax 2615 • Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockendorf- Langenstriegis

Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer Friedrich Scherzer (in Vertretung) Tel.: 037207/651272

20.11.2016

9.00 Uhr

Bockendorf

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
mit Kindergottesdienst

27.11.2016

10.30 Uhr

Langenstriegis

Familiengottesdienst

04.12.2016

9.00 Uhr

Bockendorf

Gottesdienst

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr
in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 20.11.2016 Die Menschenherrschaft - auf der Waage gewogen
- 27.11.2016 Welche Rolle spielst du in der Königreichsvorkehrung?
- 04.12.2016 Bildung zum Lobpreis Jehovas nutzen

Weitere Informationen unter: www.jw.org

ANZEIGEN



**ACHTUNG! NICHT VERGESSEN:
BALD IST WEIHNACHTEN.**

Überraschen Sie Ihre Kunden und
Geschäftspartner mit Ihren **persönlichen**
Weihnachtungswünschen im Mitteilungsblatt.



Anzeigen-Telefon
037208 876200

WIR BERATEN SIE GERN.

Gottfried-Schenker-Straße 1 • 09244 Lichtenau/OT Ottendorf
Telefon: 037208 876200 • Fax: 037208 876298 • E-Mail: info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG